



Bernard Guillemon (M), CEO der BLS AG, eröffnet einen der drei neuen Bahnsimulatoren (Keystone)

## Im fiktiven Führerstand in Luzern über attraktive Bahnstrecken

**Das Verkehrshaus bietet seinen Besuchern neu Fahrten über attraktive Bahnstrecken in einem künstlichen Führerstand. Das Museum in Luzern hat in Zusammenarbeit mit SBB, BLS und RhB drei neue Bahnsimulatoren in Betrieb genommen.**

In den sogenannten Simulationsboxen werden Videoaufnahmen aus Bahnloks gezeigt. Mit der BLS beispielsweise erlebt man die Fahrt von Brig nach Kandersteg oder von Bern nach Neuenburg. Die Rhätische Bahn (RhB) nimmt den Besucher mit auf drei Etappen der Bernina-Linie.

Alle drei Landesteile kommen bei der SBB zum Zug: die Gotthardstrecke mit diversen Kehrtunnels zwischen Biasca und Airolo, die Linie Rapperswil-Linthal und die Strecke Romont-Lausanne.

Mit den Bahnsimulatoren zeigt das Verkehrshaus die Vielfalt der Landschaft und der Bahnstrecken in der Schweiz. Mit 5270 Kilometern Länge hat das Land das dichteste Bahnnetz in Europa.

sda (bum/iw/zy/bep)

